

Chancen-Gerechtigkeit und Armutsfolgen-Bekämpfung

Der Weg zu einer gelingenden Praxis
im Kreis Unna

Steuerungsgremium
12.03.2024



INHALT

- 1. Begrüßung**
- 2. Vorstellungsrunde**
- 3. Projektübersicht**
- 4. Arbeitsgruppen**
- 5. Präsentation der Ergebnisse & Fragen**
- 6. Organisation / Arbeitsstrukturen**
- 7. Abschluss**

PROJEKTÜBERSICHT

CHRONOLOGIE

2019 - 2020



ESF – Bundes-Programm „Akti(F)“
Gegen Armut und Ausgrenzung

2020 - 2022



Gemeinschaftsprojekt von 3 Kommunen,
Jobcenter und Werkstatt

2024 - 2026



Gemeinschaftsprojekt von 5 (bzw. 9) Kommunen,
Kreis Unna, Jobcenter und Werkstatt

PROJEKTÜBERSICHT

PROJEKTTRÄGER

Werkstatt im Kreis Unna

PROJEKTPARTNER

Jobcenter Kreis Unna

Kreis Unna



5 TEILPROJEKTTRÄGER

Bildung+Lernen gGmbH (Kamen)

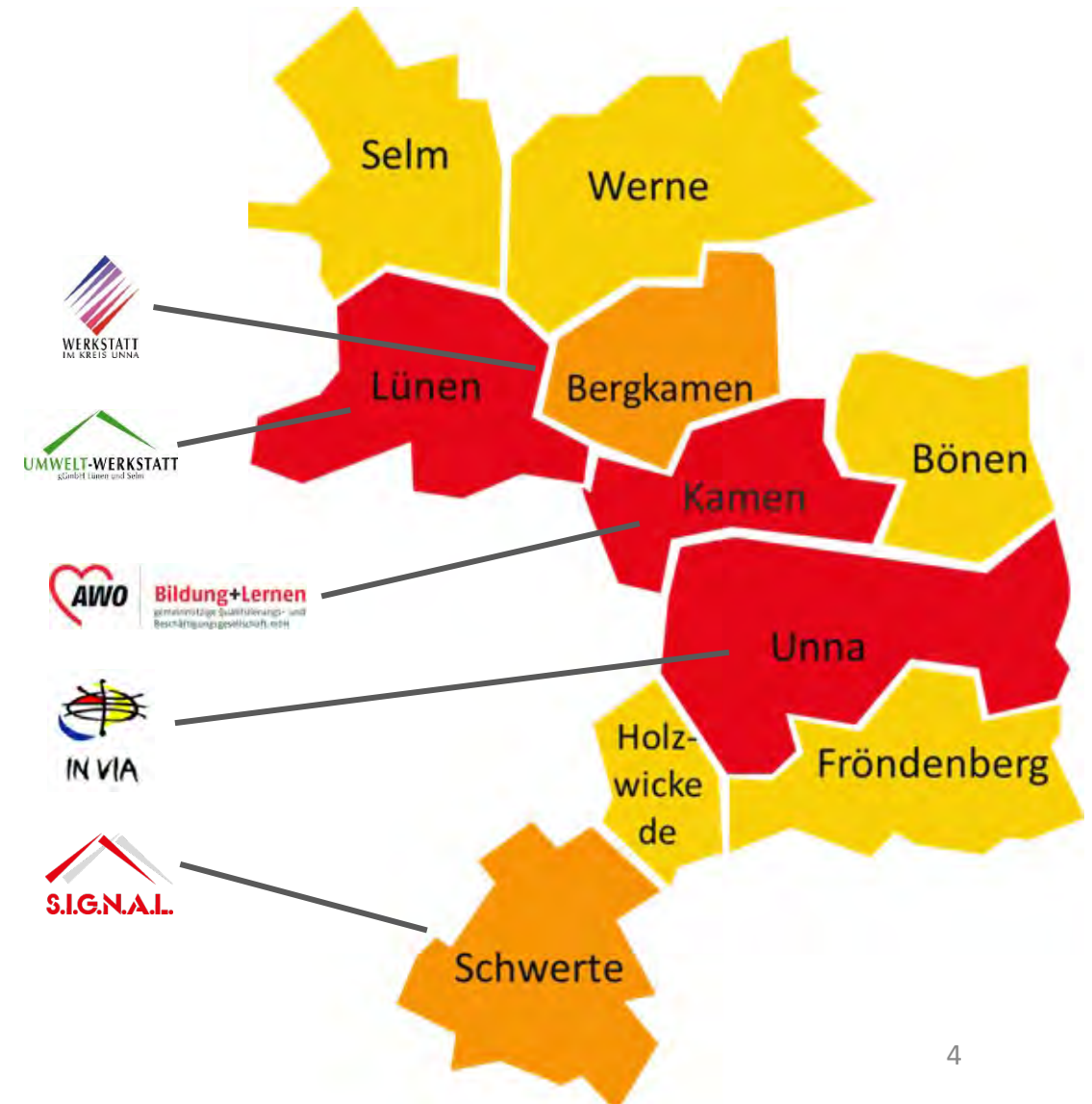
IN VIA Unna e.V. (Unna)

Umwelt-Werkstatt (Lünen)

S.I.G.N.A.L gGmbH (Schwerte)

Werkstatt im Kreis Unna (Bergkamen)

4 ASSOZIIERTE KOMMUNEN



PROJEKTÜBERSICHT

Koordination

- Je 0,5 in den 5 Kommunen
- 0,5 beim Kreis

Beratung

- 1,5 bei 5 Trägern

Leitung

- 1 Gesamtleitung WiKU

Verwaltung

- 0,25 je Träger
- 0,5 zentrale Abrechnung

OBERZIEL

Lebenssituationen Familien und Kindern verbessern
Bekämpfung Familien und Kinderarmut

STRAT. ZIEL

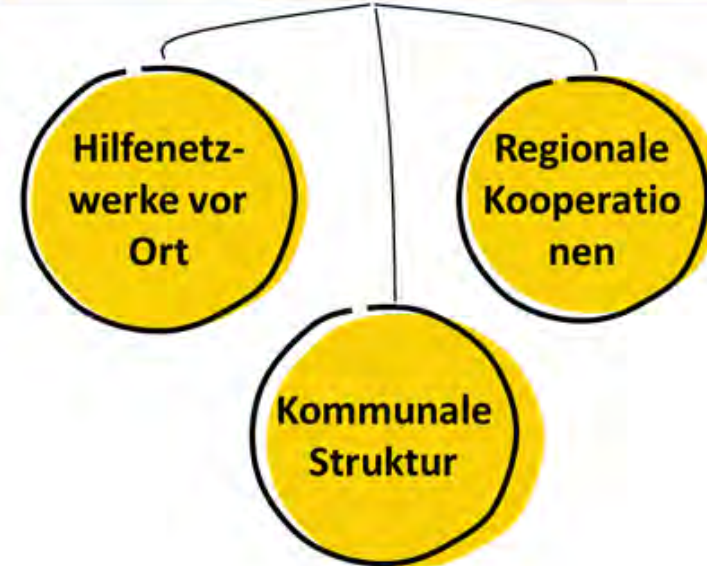
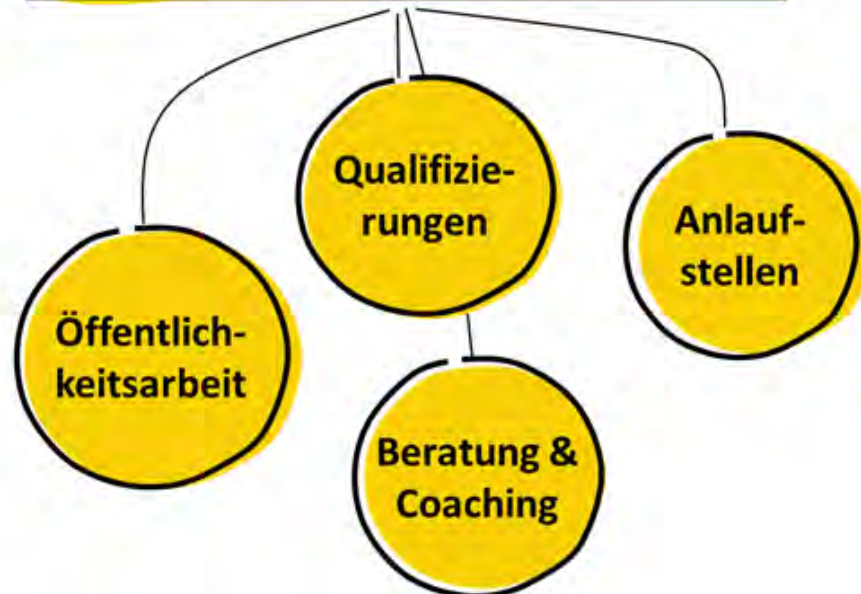
„Strukturierte, effiziente und nachhaltig
manifestierte Armutsfolgenbekämpfung im Kreis Unna“

OP. ZIEL

Auf- und Ausbau Beratungs- und
Coaching-Angebote

Auf- und Ausbau der
Kooperationsstrukturen

Maß-
nahmen



PROJEKTÜBERSICHT

Regionale Kooperationen

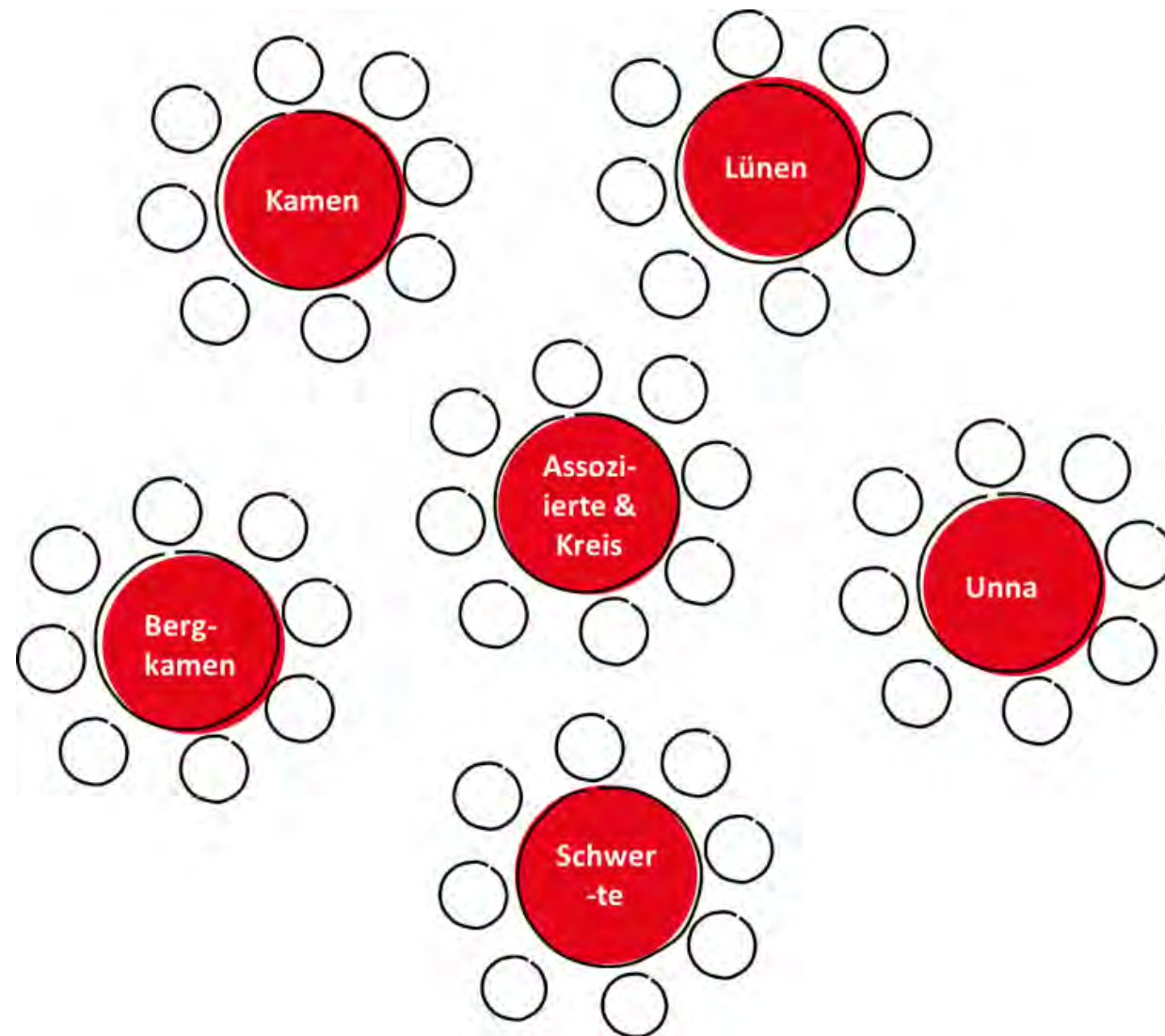
- kreisweites chancengerechtes Hilfesystem
- Gemeinsames Leitbild der „Chancengerechtigkeit“
- Erweiterung der Netzwerkstrukturen
- kreisweite Implementierung von Sozialraumanalyseverfahren
- Von- und Miteinander Lernen zur Mitgestaltung des kreisweiten Entwicklungsprozesses
- Gemeinsame Erklärung / Selbstverpflichtung zur Armutsfolgenbekämpfung



ARBEITSGRUPPEN

Organisation

- Zeitrahmen: ca. 40 min.
- Bearbeitung der drei Fragestellungen
- Niederschrift auf die Moderationskarten
- Bestimmung eines/ einer Verantwortlichen
- Im Anschluss: Kurzpräsentation der Ergebnisse im Plenum (max. 5 min)



ARBEITSGRUPPEN

1. Was wollen Sie erreichen? Welche Erwartungen/Ziele haben Sie an das Projekt/ an den Projektpartner?
2. Was benötigen wir um die Erwartungen/Ziele zu erfüllen?
3. Welche (ersten) Schritte brauchen wir um die gesteckten Erwartungen/ Ziele zu erreichen?

PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE & FRAGEN

ORGANISATION / ARBEITSSTRUKTUR

Netzwerke & Austausch

Turnus

Beteiligte

Steuerungsgremium (ggf. integriert in Gremium)

2x jährlich

Alle Beteiligten

Lenkungskreis

4x jährlich

Leitungen aus TVP und 5 Kommunen

Abstimmungsrunde

bei Bedarf

Berater*innen und Projektleitung

Gremienarbeit & lokale Netzwerke

fortlaufend

Abhängig vom Format

Praxisaustausch Beratung

ca. 1x monatlich

Berater*innen

Qualifizierungsprogramme

fortlaufend

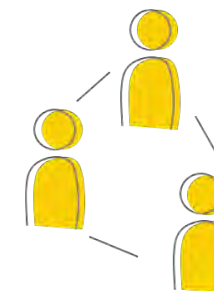
Berater*innen

Daten-Cloud

fortlaufend

Alle Beteiligten

ORGANISATION / ARBEITSSTRUKTUR



Gemeinsame Case-Management-Schulung (Zertifikatskurs)

-> max. 20 TN von möglichst allen Koop.-Partnern

-> 14 Tage über 6 Monate in 5 Modulen
(überwiegend in Präsenz)

-> Start in 2. Hälfte 2024

Durchführendes Weiterbildungsinstitut



Zertifikatslehrgang: Case Management (DGCC)



Ihr passgenaues Angebot

Wir haben das passende Angebot für Sie!

Unser Angebot geht auf die Bedarfe der Mitarbeitenden der Werkstatt im Kreis Unna GmbH und die Arbeit an und mit deren Klient*innen ein:

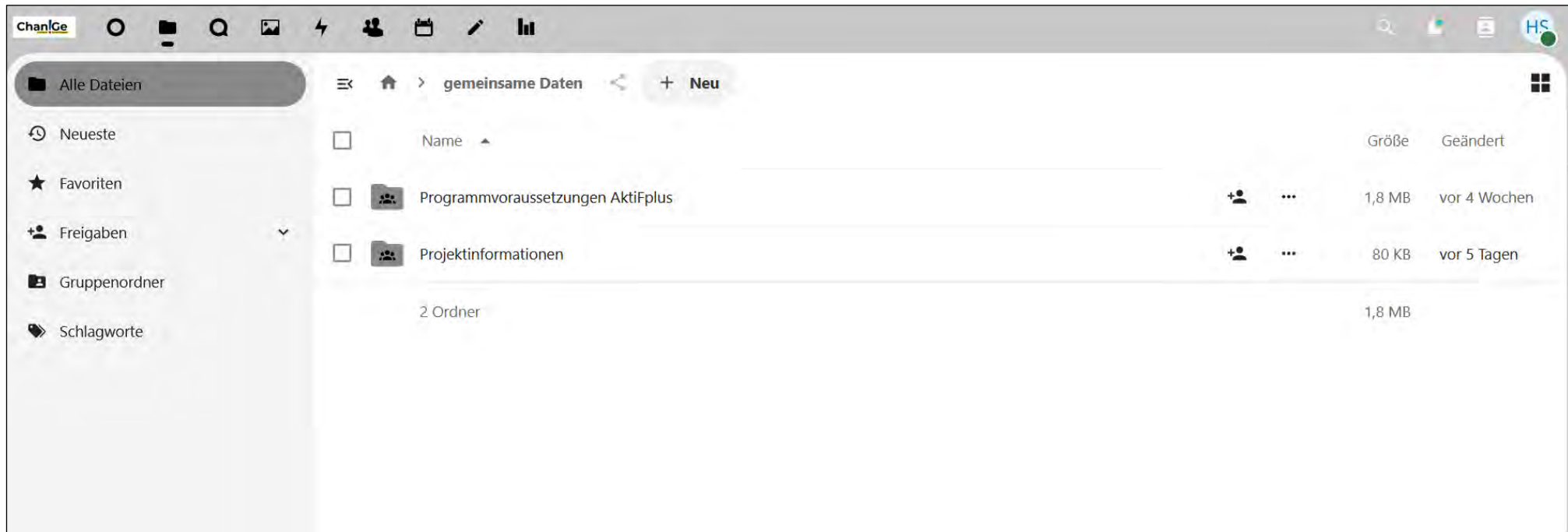
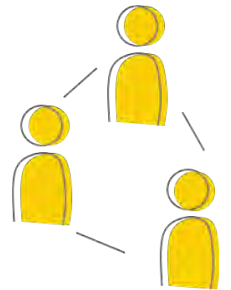
- Als Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) haben wir seit 2016 zahlreiche Case Management-Schulungen (DGCC) durchgeführt.
- Wir bieten Case Management als Handlungskonzept für Klient*innen mit multiplen Vermittlungshemmnissen an.
- Die ausgewählten Dozentinnen sind DGCC-Ausbilderinnen und haben sowohl durch Schulungen als auch Supervisionen fundierte Erfahrungen in Schulungen.



ORGANISATION / ARBEITSSTRUKTUR

Gemeinsame Daten-Cloud

- > basierend auf dem Open-Source-Tool „Nextcloud“
- > Klärung: können / „dürfen“ Mitarbeitende darauf zugreifen?



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Das Projekt ChanGe wird im Rahmen des Programmes AktifPlus durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfond (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union

